

Niederschrift -öffentlicher Teil der Sitzung-

Gremium:
Finanzausschuss
-beratender Ausschuss-

Sitzung am:
03.09.2012

Sitzungs-Nr.
28

Sitzungsort:
Rathaus, Sitzungszimmer 109

Sitzungsdauer:
18.00 bis 19.00 Uhr

Teilnehmer	anwesend	von Top bis Top	es fehlten entschuldigt	unentschuldigt
Herr Jensen	A	a - g		
Herr Wodke			E	
Frau Neumann	A	a - g		
Frau Lampe	A	a - g		
Herr Wrankmore	A	a - g		

Teilnehmer der Verwaltung:
Herr Hochgesandt, Herr Reimer, Frau Jäschke
Gäste: Herr Speßhardt, Frau Hase

Tagesordnung

- a) Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses
- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Anwesenheit
- c) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- d) Billigung der Sitzungsniederschrift der 27. Sitzung des Finanzausschusses vom 14.05.2012
- e) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
 1. Einwohnerfragestunde
 2. Beschluss zum 1. Nachtragshaushaltsplan 2012
 3. Anfragen der Finanzausschussmitglieder / Informationen der Verwaltung
- f) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils
 4. Grundstücksangelegenheit
- g) Schließung der Sitzung

a) Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses
Herr Jensen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Finanzausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Gäste.

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Anwesenheit
Die Beschlussfähigkeit liegt vor. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen.

c) Änderungsanträge zur Tagesordnung
Es liegen keine Änderungsanträge vor.
Abstimmung: 4 Jastimmen

d) Billigung der Sitzungsniederschrift der 27. Sitzung des Finanzausschusses vom 14.05.2012
Abstimmung: 4 Jastimmen

e) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

zu 1.

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

zu 2.

Beschluss zum 1. Nachtragshaushaltsplan 2012

Die Erstellung eines Haushaltsnachtrages machte sich aufgrund der Veränderung der Kreisumlage (in Höhe von 42,9966 v. H.) und Änderungen aus der Maisteuerschätzung des Bundes erforderlich. Im Ergebnishaushalt waren ursprünglich 941.900,00 € aus der Entnahme der Kapitalrücklage geplant und durch die Veränderungen der Einarbeitung der Zahlen aus der Steuerschätzung, Zuweisungen aus dem Finanzausgleich des Landes durch deutliche Mehreinnahme bei der Schlüsselzuweisung die in dieser Form nicht geplant waren, kann durch die positive Ertragsentwicklung die Entnahme aus der Kapitalrücklage deutlich um 341.600,00 € minimiert werden. Im Ergebnis kann eingeschätzt werden, dass sich die Haushaltslage deutlich verbessert hat.

Im Finanzhaushalt war ein Überschuss von 44.100,00 € ausgewiesen, dieser erhöht sich um 341.600,00 € auf 385.700,00 €.

Auch die Investitionsplanung wurde aufgrund von kleinen Veränderungen überarbeitet. Zur Finanzierung einer vorgesehene Investitionsmaßnahme für das Projekt „Mitmachküche“ des Freizeithauses ist eine Verpflichtungsermächtigung von 50.300,00 € aufgenommen worden. Eine Aufnahme von Investitionskrediten ist nicht vorgesehen. Der Gesamthaushalt ist 2012 weiterhin ausgeglichen. Herr Hochgesandt äußerte, dass sich in den Folgejahren im Ergebnis- und Finanzhaushalt weiterhin erhebliche Fehlbeträge aufzeigen und somit auch weiter Haushaltskonsolidierung betrieben werden muss.

Herr Jensen hinterfragt nach dem Ausbau der Dorfstraße in Scharbow. Herr Hochgesandt teilt mit, dass noch kein Fördermittelbescheid vorliegt.

Die gesamten Investitionskosten der Sanierung der Löwenhelmstraße waren nicht klar im Haushalt bzw. Nachtragshaushalt dargestellt.

Weiterhin wurde von Herrn Jensen hinterfragt, nach der Investitionsmaßnahme Rathaus/Löwenhelmstraße, inwieweit trägt der Landkreis dazu bei (Mietpreis). Herr Hochgesandt informierte, dass der Landkreis einen Investitionszuschuss von 211.000,00 € zahlt und das Verhandlungen mit dem Landkreis bezüglich der Betriebskosten für das Bürgerbüro laufen, aber noch kein Ergebnis vorliegt. Die sogenannte Kaltmiete ist für die nächsten 20 bis 23 Jahre mit der Zahlung des Investitionszuschuss abgegolten. Herr Jensen verwies darauf, dass der Stadt im Zuge der Einrichtung des Bürgerbüros finanzielle Nachteile entstehen.

In der Diskussion äußerte Herr Wrangmore, er findet es nicht gut, dass die privaten Kfz-Schilderträger in den Räumen des Rathauses sitzen.

Frau Lampe äußerte, dass auch der Service für die Bürger und die Beratung in Familiensachen berücksichtigt werden muss. Herr Hochgesandt informierte, dass der Landkreis dieses organisieren muss, wenn zusätzliche Räume benötigt werden.

Herr Jensen erkundigt sich, inwieweit Zahlungen aus Immobilienverkäufen fristgerecht eingegangen sind. Herr Hochgesandt hofft auf entsprechende Zahlungseingänge.

Zu den Personalkosten hinterfragt Herr Jensen, ob es hier Veränderungen gibt. Herr Hochgesandt teilt mit, dass hierzu keine Veränderungen von dem Fachbereich vorliegen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die 1. Nachtragssatzung der Stadt Hagenow mit der Anlage Nachtragshaushaltsplan mit den Bestandteilen Ergebnis-, Finanz- und Investitionsplan.

Abstimmung: 4 Jastimmen

zu 3.

Anfragen der Finanzausschussmitglieder / Informationen der Verwaltung

Herr Hochgesandt informierte, dass der 1. Nachtragshaushalt 2012 zur Vorprüfung an die Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises gegeben wird, damit die Stadt Hagenow schnellstmöglich eine Genehmigung des Nachtrages erhält.

Weiterhin informierte Herr Hochgesandt, dass der Fachausschuss Schule, Kultur und Sport sich in der Sitzung am 04.09.2012 mit einer Neufassung der Gebühren- und Benutzungssatzung der Bibliothek beschäftigen wird. Die Leiterin der Bibliothek hat sich hierzu tiefgründig Gedanken gemacht, um hier Veränderungen auch herbeizuführen. Der Betreff wird dann für den Hauptausschuss und Stadtvertretung vorbereitet.

Frau Lampe hinterfragt, ob zum Bedarf an Kita-Plätzen schon neue Erkenntnisse vorliegen, wie die Platzerweiterung stattfinden soll. Herr Hochgesandt teilt mit, dass Umfragen in den Hagenower Betrieben durchgeführt worden sind und noch keine konkreten Zahlen vorliegen.

g) Schließung der Sitzung

gez. Jensen
Ausschussvorsitzender

gez. Jäschke
Protokollantin